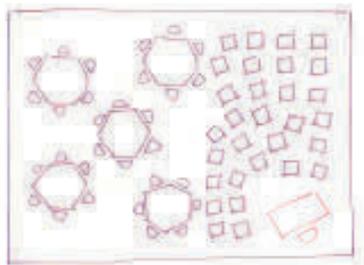
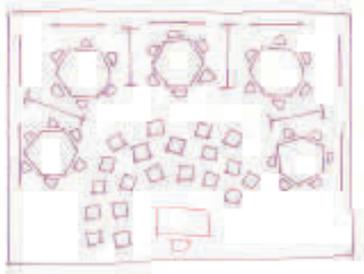
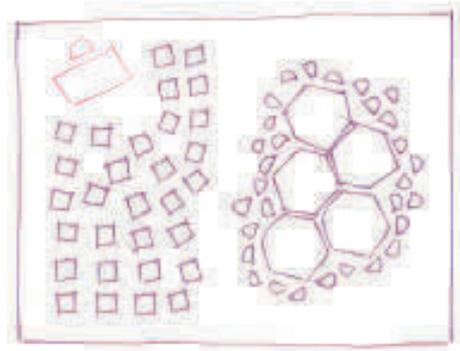


Sind Sechsecktische eine Lösung?



- Am Hasso-Plattner Institut in Potsdam hat man ein eigene Möbellinie entwickelt

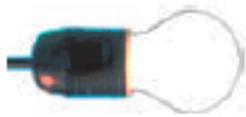


Wie sehen lern-, kollaborations- und gesundheitsförderliche Lernumgebungen im 21.Jh. aus?





LTB Luxemburg 2020 – Was unsere Vision für die neue Schule?

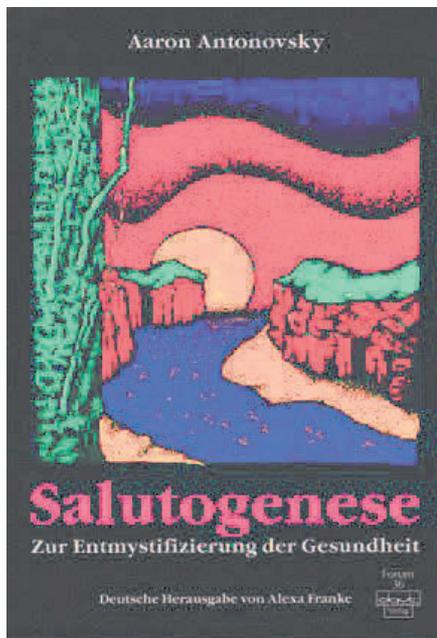


Trend 5: Gesundheitsorientierung



Burow & Rolff: Zukunftswerkstatt Abbau von Belastungen
Lehrer klagen: Zu wenig Freiheit und zu großer Zeitdruck

Schul-Flow durch Salutogene Führung & Förderung des „Sense of Coherence“



Wechsel von der pathogenetischen zur salutogenetischen Perspektive:

- **Verstehbarkeit**
„Ich blick durch“
- **Bedeutsamkeit**
„Es lohnt sich“
- **Handhabbarkeit**
„Ich kanns packen“

(c) burow@uni-kassel.de

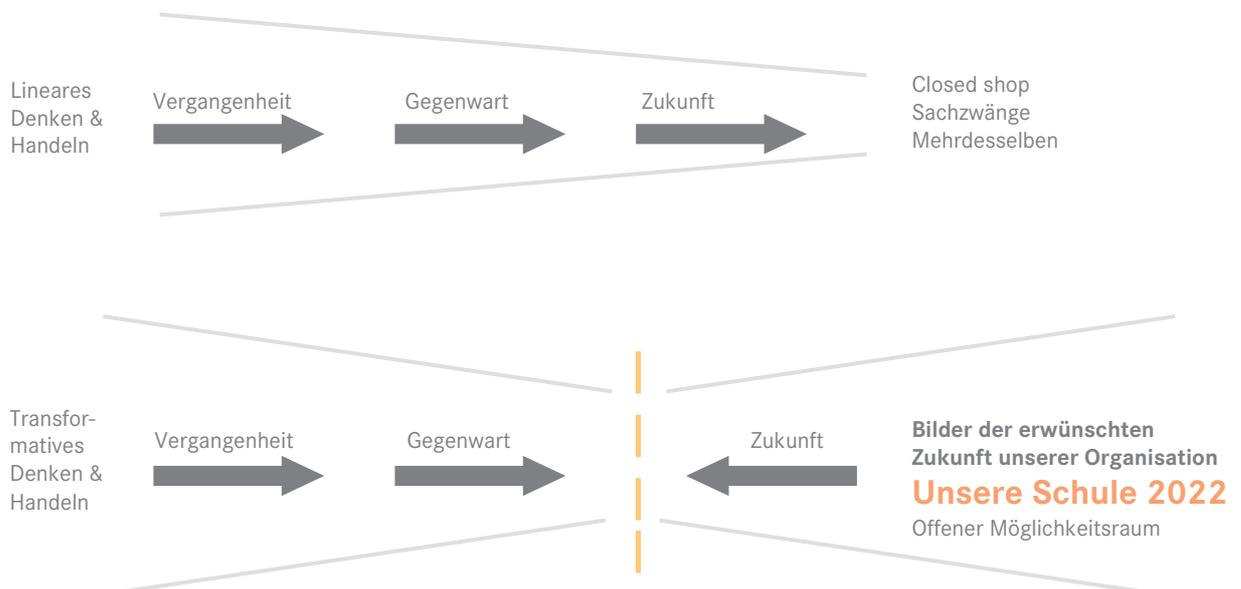
Schulen nutzen Belastungsreduzierung und Ergebnisoptimierung durch Kooperation zu wenig

- **53% aller Schulen kooperierten 2006 nur auf niedrigstem Niveau.**
- Interaktion über die Fächer und Jahrgangsstufen, gemeinsame Unterrichtsplanung, Austausch über fachliche und überfachliche Inhalte hinweg **wurde nur in 13 Prozent der untersuchten Schulen praktiziert** und die als „Integration“ **bezeichnete Stufe der stärksten Kooperation** und sozialen Unterstützung **praktizierten gerade einmal zwei-drei Prozent der Schulen.**
(Steinert 2006)





GEMEINSAM ENTWICKELTE ZUKUNFTSBILDER TREIBER DES WANDELS



Instrument Wertschätzender Schulleitung: Die Wertschätzende Befragung



Leitfragen:

Was ist uns gelungen?

Was sind unsere Erfolgsprinzipien?

Wovon wollen wir mehr?

Einzelarbeit:

* Erinnern Sie eine Situation, in der sie in erfolgreich geführt haben und der Umgang mit den „Geführten“, so war, wie Sie es sich wünschen.

*Schreiben Sie diese Situation auf, versehen Sie sie mit einem Titel oder Begriff und finden Sie ein Symbol.

Gruppenarbeit:

a) Tauschen Sie die Geschichten aus einigen Sie sich auf **drei Erfolgsprinzipien für erfolgreiche Schulleitung.**

b) Benennen Sie **ein Haupthindernis = Lossada Quotient**

c) Wählen Sie eine Geschichte fürs Plenum

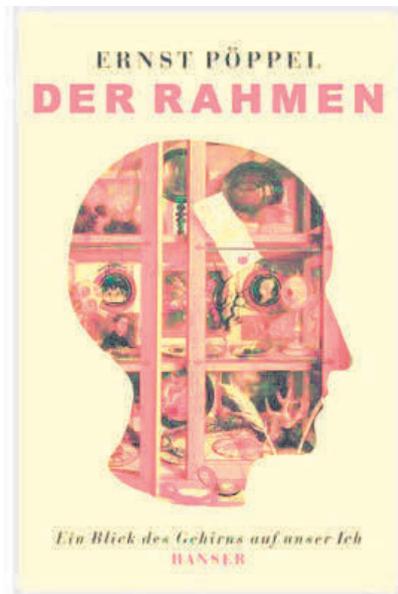
Vermitteln von Inhalten oder Kompetenzen geht gar nicht!



- „Wir müssen uns mit der skandalös geringen Nachhaltigkeit des bisherigen Lernens in curricularisierten Bahnen auseinandersetzen, in denen die Kenntnisse mehrerer Schuljahre fast vollständig verblassen.“
- **Kompetenz bedarf der Verbindung von Wissen, Haltung und Handlung**

3 Formen des Wissens

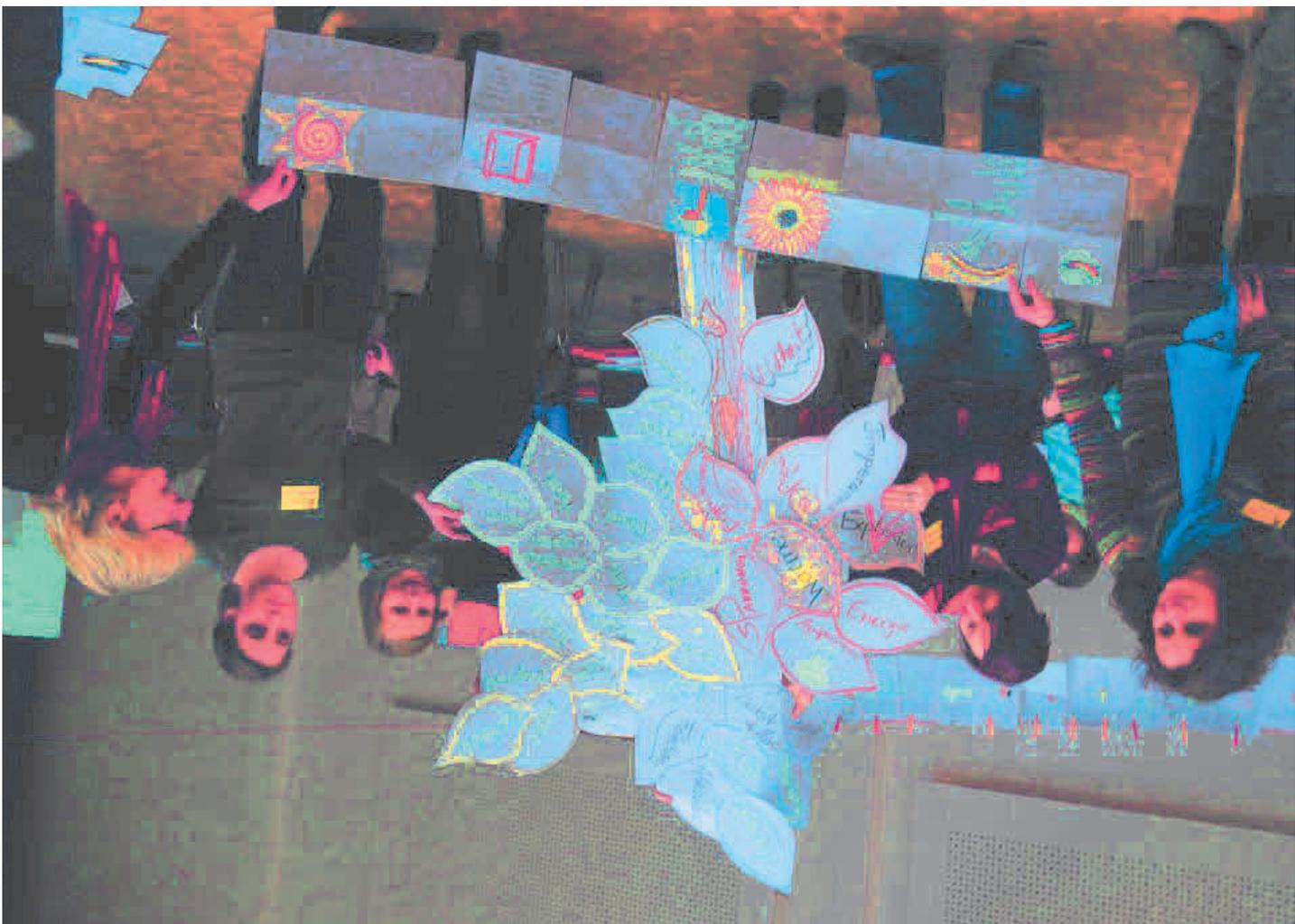
Wirksame SE erfordert die Integration komplementärer Wissenstypen



1. **Begriffliches oder explizites Wissen**
(Nennen, Sagen)
2. **Implizites oder Handlungswissen**
(Schaffen, Tun)
3. **Bildliches oder Anschauungswissen**
„pictorial knowledge“
(Sehen, Erkennen)

www.olaf-axel-burow.de

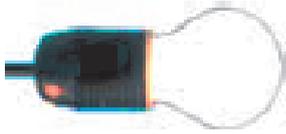






ERFOLGSPRINZIPIEN bzw.
GLÜCKSAKTOREN, DIE GRUPPEN
NENNEN:

Eigeninitiative
 Kompetenz
 Vernetzung
 Kreativität
 Zusammenarbeit
 Freude
 Kollegialität
 Verantwortung
 Wir-Gefühl
 Anerkennung
 Gemeinsamkeit
 Interdisziplinär
 Zielorientiert
 Zufriedenheit
 Engagement
 Offenheit
 Beratung
 Vertrauen



Trend 6: Demokratisierung



- Schule braucht **mehr Gestaltungsfreiheit** und weniger Verregelung
- Schüler müssen stärker an der Schulentwicklung beteiligt und **zur Zukunftsgestaltung befähigt** werden
- **Schule als Ort gelebter Demokratie gestalten!**

Eingreifende Zukunftsgestaltung konkret:
Kassler Schüler entwickeln Ideen für Kassel 2030

"Träum Deine Stadt"



Schüler/innen als Schulentwickler lernen Zukunftsgestaltung



www.olaf-axel-burow.de

Jugendzukunftskonferenz Geislingen 2022

